

- Sehr oft werd' ich mit euch auf diesen Hügel steigen
und, wenn voll kindlich frohem Mut
35 ihr junge Blumen pflückt, euch unter Thränen zeigen,
welch heil'ge Asche drunter ruht:
„Die Asche Gellerts ist's! Gott wohnt' in seinem Herzen
und Menschenlieb' in seiner Brust;
gefällig noch im Ernst und heilig noch im Scherzen,
40 war Wohlthun seine größte Lust.
Gefürchtet und geliebt vom Alter, von der Jugend,
gab ihm Religion und Pflicht
weit mehr als eine Welt; und fand er keine Tugend,
so lobt' er selbst die Fürsten nicht.“ —
45 Dann sollt ihr beide mir auf diesem Grabe schwören,
der wahren Weisheit euch zu weih'n;
in Gellerten nicht nur den Dichter zu verehren,
nein, auch so fromm wie er zu sein.

Christian Felix Weiße.

(1726 — 1804.)

2. Gellerts Monument von Oeser.

(s. Goethe, Nr. 20, C, 2.)
